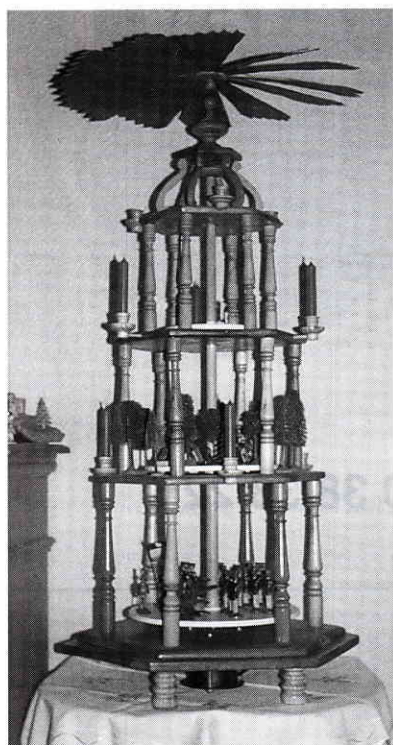


Ein kripppaler Effekt

Eine Reportage von Lars Weinbach

Alle Jahre wieder: Heinz Meurers Krippen- und Pyramidensammlung aus dem Erzgebirge



Zugegeben, dem Winter konnte ich noch nie besonders viel abgewinnen. Wintersport, Schnee, glatte Straßen, nicht mein Métier. Einen Lichtblick gab es für mich jedoch schon immer in der kalten Jahreszeit: Weihnachten. Die Adventszeit, wenn plötzlich eine irgendwie paradoxe besinnliche Geschäftigkeit ihren Anfang nimmt, der Heilige Abend und die beiden Feiertage im Kreise der Familie, Tannenbaum, Christmette, das ist es, was aus meiner Sicht den Winter ausmacht. Seit dem letzten Fest Christi Geburt kann ich diese Aufzählung um ein weiteres Kapitel ergänzen: Die Sammlung von Heinz Meurer mit zwei Krippen und vier Pyramiden.

Über 20 Jahre bereits sammelt Heinz Meurer die verschiedensten Krippenstücke aus dem Erzgebirge. Liebevoll geschnitzte Tierfiguren gehören ebenso zur breiten Ausstattung wie meisterhaft handgearbeitete, bis ins Detail genaue Nachbildungen von Personen, Gebäuden und Landschaftsgegenständen. Als Heinz Meurer das erste Mal mit dem Zug ins Erzgebirge reiste, machte er in Erfurt Station und erwarb dort das erste Prunkstück seiner Sammlung: Eine mindestens 150 Jahre alte handgeschnittene Holzpyramide. Der finanzielle Aufwand hielt sich in Grenzen: Die Pyramide war zwar ziemlich heruntergekommen, dafür aber gratis. Zu Hause hat sich dann Helmut Resch intensiv dem guten Stück gewidmet, es einer Generalüberholung unterzogen und fast neu gedrechselt.

Immer wieder fuhr Heinz Meurer nach Oberwiesenthal, um seine Sammlung zu ergänzen, meistens in der Vorweihnachtszeit. Da bot sich häufig auch Gelegenheit für sportliche Aktivitäten, etwa Langlauf auf dem Fichtelberg. Ausdauer zeigte Meurers Heinz zudem bei

verlief wie die Herstellung und Auslieferung der formschönen Trabbis. In der Hoffnung, das Ganze etwas zu beschleunigen, brachten Heinz Meurer und seine Frau immer wieder zentnerweise Kaffee zu dem Kunstschnitzer, der die bestellte Pyramide in Arbeit hatte. Dass sich das lange Warten gelohnt hat, belegt neben dem eigentlichen Kunstobjekt die Tatsache, dass im Porzellanhaus Commes in Koblenz eine ähnliche Pyramide ausgestellt ist, die für den stolzen Preis von 6.900 DM bereit ist, ihren Besitzer zu wechseln. Obwohl „artfremd“, ist aus dem üppigen Fundus ein Krippenschnitt aus einem Olivenstamm erwähnenswert, der aus Barcelona stammt. ■►





Prachtvolles Kernstück der Sammlung ist aber eine absolute Rarität, die es nur dreimal auf der Welt gibt. Natürlich handelt es sich wieder um eine Holzpyramide, von der lediglich drei Ausfertigungen existieren: Eine steht in Grotten-dorf, eine weitere in Kanada und die dritte und letzte in Horchheim. Konzipiert und handgearbeitet wurde das Modell von einem Bergwerks-arbeiter, der seine Küche zur Werkstatt machte und mit den einfachsten Mitteln dieses Kunstwerk erschuf. Kurioserweise hat er nur im Winter daran gearbeitet, weil ihm in der warmen Jahreszeit die nö-



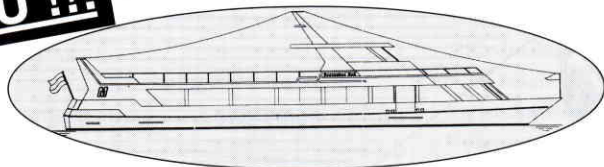
tige Stimmung fehlte. Getragen wird die Pyramide von naturgetreu nachgebildeten Tannen, die quasi als Säulen dienen und neben zahlreichen kunstvollen Tierfiguren eine Waldland-schaft präsentieren. „Die geb ich net für 20.000 DM her“, so stellt Heinz Meurer eindeut-ig klar, wie sehr ihm das Stück ans Herz gewachsen ist.

Am Ende meines Besuches bei Familie Meurer steht die Erkenntnis, dass es im Winter so manches gibt, was reizvoll ist, nicht zuletzt den faszinierenden Anblick einer Krippen- und Pyramidensammlung aus dem Erzgebirge. Das nennt man dann wohl einen „krip-palen Effekt“, oder?

Lars Weinbach



NEU !!! Charterschiff „Deutsches Eck“



Personenschiffahrt Merkelbach GmbH

Unser Schiff steht Ihnen für

- Burgenfahrten
- Gesellschafts- und Familienfeiern aller Art mit anspruchsvoller Gastronomie zur Verfügung

Emser Straße 93 · 56076 Koblenz
 Info-Tel. 02 61 / 7 68 10
 Fax 02 61 / 9 733 264 · Schiffs-Tel. 01 61 / 7 20 51 62



Sie suchen einen leichten Sommerwein?
 Oder einen kräftigen Rotwein?
 Oder eine Spezialität aus Italien?
 Dann kommen Sie am besten zu uns.

bello e vini bietet Ihnen *die* breite Palette an Piemonteser Weinen. Vom einfachen Tafelwein bis hin zur Rarität. Bei uns finden Sie mit Sicherheit Ihren Favoriten. Auf jeden Fall freuen wir uns über Ihren Besuch.

Ihr **bello e vini** Team

bello e vini · 56076 Koblenz-Horchheim · Bächelstraße 1
 Tel. 02 61 / 97 302 69 · Fax: 02 61 / 97 302 70
 bello e vini im Internet: www.rhein-mosel-info.de/vini
 e-mail: bello_e_vini@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Freitag 13.00 - 19.30 Uhr; Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

TAXI & KURIERDIENST STELLMANN

Alte Heerstraße 40 · 56076 Koblenz-Horchheim

Funk-Taxi-Koblenz
Wagen 145
Tel. 01 71 / 4 13 27 28
 Mitglied der Koblenzer Taxivereinigung
 Ruf 3 30 55

Kurierdienst

Tag und Nacht
 Eiltransporte-Direktfahrten
 Europaweit

Tel.: 02 61 / 9 732 763
 Fax: 02 61 / 9 732 764
 E-mail: kstaxikurier@t-online.de